

Referat Integration der Stadt Celle
Serpil Klukon

Neues Rathaus
Am Französischen Garten 1
29221 Celle

Telefon 05141/12-416

Celle, 8. November 2012

PRESSEMITTEILUNG

Stadt Celle lädt zu "Markt der Vielfalt" ein

Toleranz erfahren und Celles bunte Vielfalt kennen lernen

CELLE. Das Referat Integration der Stadt Celle lädt für Donnerstag, 15. November, 16.30 Uhr, ein zum "Markt der Vielfalt 2012" in die Alte Exerzierhalle am Neuen Rathaus, Am Französischen Garten 1. Die Projektträger des laufenden Förderjahres zum Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" in Celle werden ihre Ergebnisse präsentieren. Eröffnet wird die Veranstaltung von Stadtrat Stephan Kassel, Referatsleiterin Serpil Klukon sowie dem Künstlerehepaar Dagmar Mania-Machwitz und Heiko Machwitz.

Unter dem Motto "Celles bunte Vielfalt kennen lernen" lädt die Stadt Celle dazu ein, sich auf dem "Markt der Vielfalt" zu informieren über Projekte, die das Engagement für Vielfalt, Toleranz und Demokratie in Celle fördern. Im zweiten Förderjahr werden vierzehn Einzelprojekte gefördert.

Den Auftakt bildet eine künstlerische Einleitung durch die Künstler Dagmar Mania-Machwitz und Heiko Machwitz zum Thema "Toleranz erfahren".

Anschließend haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, an den zahlreichen Ständen zu stöbern und sich über die vielseitigen Projekte zu informieren. "Uns geht es auch darum, dass sich die Menschen kennen lernen und miteinander ins Gespräch kommen", so Bernd Backhaus vom Referat Integration. "So waren bereits beim ersten ‚Markt der Vielfalt‘ im vergangenen Jahr einige Projektideen entstanden, die in das Bundesprogramm aufgenommen worden waren oder für die wir andere Förderungsmöglichkeiten gefunden haben."

Margitta True

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
"TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN" in Celle

Koopmannsfeld 2
29229 Celle
Telefon: 05141 3013094
Fax: 05141 3013177
Mobil: 01520 9841678
Mail: oeffentlichkeitsarbeit@vielfalt-in-celle.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

